

29.03.95

Kröpeliner Heimatlied

Text : Hannelore Koslowski
Musik: Barbara Stern

1. Twischen Rostock un Wismar liggt uns Kröpelin
ganz dicht bi de Kühlung, na dei Ostsee hen.
Wi leiwen uns Stadt un wi hem sei giern
un laden di in, mal hierher tau führn.
2. De Isenbahn führt üm de Stadt in nen Bagen,
de Straaten sünd eng un dor giwt dat vöäl Plagen.
De Moehl süht wiet in dat Land herin,
versenkbor, de Moehl von uns Kröpelin.
3. Ein Krüppel upp Rullen is int Wappen tau seihn,
hei künn ok nich lopen, hei harr ja kein Bein.
Hett Land gewonnen mit Grips un mit Pli,
Ja, so sünt Kröpeliner, Ja so sünt wi.
4. De LÜÜd, de sünt flietig, sünd fründlich un slicht,
de snacken giern mit di, nähm dat Läden ganz licht.
Frögst du ein nah Hexen, de hier süllen sin,
dat is de Geschicht, von uns Kröpelin.
5. Vål Schausters hemm einst hier ehr Handwerk dräbn,
mit de Johrn is dat anners wurn, dat dägliche Läden.
Ja Hannel un Handwerk un Spaß möten sin,
so is nu dat Läden in uns Kröpelin.

